



WEMAG bietet vielseitige Berufe und duale Studienrichtungen an:

Wir bilden für die Zukunft aus

REGIONALES

Ein Glasfaseranschluss verändert Arbeits- und Lebensgewohnheiten

8

WEMAG NETZ

Gemeinsame Übung festigt Zusammenarbeit mit dem THW

10



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Welt um uns herum verändert sich ständig. Wir alle suchen immer wieder nach neuen Möglichkeiten, uns weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Heute erhalten Sie unser Kundenmagazin in verjüngter und frischer Gestaltung: in gewandeltem Layout, mit neuem Zusammenspiel von Schrift und Bild sowie einem zeitgemäßen Grafikdesign für aktuelle Inhalte. Unser Ziel ist es, ein modernes, ansprechendes und lesefreundliches Magazin zu gestalten, das Ihren Bedürfnissen und Interessen gerecht wird und gleichzeitig den Kern unseres Magazins bewahrt.

Wir hoffen, dass Ihnen das neue Design ebenfalls gut gefällt und das Magazin Ihnen viel Freude beim Blättern und Lesen bereitet.

Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen und weiterhin einen freundlichen Sommer.

Ihre Diana Kuhrau

Diana Kuhrau



Titelbild: Nele Hetzer (re.) absolviert bei der WEMAG ein Studium zum Bachelor of Science – Regenerative Energiesysteme und lernt dabei verschiedene Unternehmensbereiche kennen. Im Solarpark in Zielitz erklärt ihr Achim Grünberg, Gruppenleiter Betrieb Photovoltaik bei der mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH, die Erfassung der Messwerte.

Impressum · Herausgeber: WEMAG AG, Redaktion WEMAG-Magazin, Postfach 11 04 54, 19004 Schwerin Tel.: 0385 - 755-2289, E-Mail: presse@wemag.com; Redaktion: Dr. Diana Kuhrau (Ltg.), Stephan Rudolph-Kramer, Jenny Apitz, Sebastian Kosog, Nele Marschner, Johanna Möller, Lara Schollmeyer, Anna Steyer, Dörthe Sturm; Fotos: Stephan Rudolph-Kramer (S. 1, S. 2 l., S. 3, S. 5 o., S. 6 o., S. 6 u., S. 7, S. 9 o., S. 10, S. 11, S. 13-16, S. 17 o.), Uwe Nölke (S. 2 o. r., S. 4 o.), Michel Krüger (S. 9 r.), Nele Marschner (S. 8 u., S. 17 u., S. 18), Ramona Raff (S. 12), Olaf Sitte (S. 8 m.), Charleene Sperlich (S. 4 u. l.), SKRmedia Marten Lange (S. 4 u. r., S. 5 u., S. 6 l., S. 8 o., S. 9 l., S. 20), Andre Witteck (S. 2 u. r.), Illustrationen: Catalyst Labs (Shutterstock, S. 19), Fehlerbild: André Walther (S. 19); Gestaltung: Teamgeist Medien (www.teamgeist-medien.de); Druck und Verteilung: Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Artikel, Bilder und Zeichnungen übernehmen wir keine Gewähr. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



Themen in dieser Ausgabe

Regionales

- 4 · Starte Deine Karriere bei der WEMAG
- 5 · TOP-Ausbildungsbetrieb bietet optimale Bedingungen für Fachkräfte von morgen
 - Azubis gestalten mit Graffiti Außenwand des neuen Ausbildungszentrums
- 6 · Günstiger Ökostrom für junge Leute
 - Elektrisch zu Ihnen unterwegs – Unser neues Infomobil tankt Ökostrom
- 7 · Neuer Kundenbeirat wählt seine Beiratssprecher
- 8 · Von Schwerin nach New York
 - Baggern für den Breitbandausbau
- 9 · Mit Lichtgeschwindigkeit surfen erleichtert auch die Arbeit
- 12 · Gut beraten zur neuen Photovoltaikanlage
- 13 · Interview mit Ursula Haselböck - Intendantin der Festspiele MV
- 14 · Gut Grambow setzt auf Nachhaltigkeit und Artenvielfalt
- 15 · Kleine Weißstörche fliegen jetzt mit Ringen durch die Lüfte
- 16 · Neuigkeiten aus der Energie-Sparzentrale
- 17 · WEMAG legt Nachhaltigkeitsbericht vor
- 18 · Macht mit bei der Nachhaltigkeits-Aktion 2024
 - Veranstaltungstipps

WEMAG Netz

- 10 · Technisches Hilfswerk und WEMAG Netz GmbH üben Notstromversorgung
- 11 · Klimafreundliche Modernisierung des regionalen Stromnetzes

Unterhaltung

- 19 · Energie-Rätsel für Kinder

Wir fördern seit 15 Jahren den Fußballnachwuchs



► WEMAG-Vorstand Thomas Murche, Zweitliga-Schiedsrichter Florian Lechner und LFV-Vizepräsident Sven Bauer (v. r.) überreichen den Pokal und den Scheck an die Fairplay-Sieger Burgsee Verein Schwerin und SG Parkentin/Bargeshagen der A-Junioren.

Gemeinsam mit dem LFV (Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern) haben wir zum Abschluss der Spielsaison 2023/2024 die traditionelle Meisterehrung der WEMAG-Ligen der A- bis

D-Junioren ausgerichtet. Insgesamt neun Vereine nahmen an den Ehrungen in Schwerin teil. Ausgezeichnet wurden vier Staffelsieger, fünf Gewinner des Fairplay-Cups sowie die vier treffsichersten Spieler der WEMAG-Ligen. Jan Didjurgeit, NDR-Reporter und die Radio-Stimme des F.C. Hansa Rostock, moderierte unterhaltsam die Veranstaltung.

„Als kommunales Unternehmen mit mehr als 700 Beschäftigten übernehmen wir soziale Verantwortung in der Region, unterstützen den Nachwuchs im Breitensport und fördern damit auch das Gemeinschaftsgefühl“, sagte Vorstand Thomas Murche und verwies darauf, dass die WEMAG seit 2009 und damit 15 Jahre fester Partner des Landesfußballverbandes ist.

Für LFV-Geschäftsführer Sebastian Turowski steht fest: „Die Unterstützung der WEMAG ist für den Amateurfußball in Mecklenburg-Vorpommern – und hier besonders für den Nachwuchs – von sehr großer Bedeutung. Die jahrelange Zusammenarbeit ist von Vertrauen geprägt und widmet sich beständig der Entwicklung des Sports in der Region. Wir möchten uns im Namen der Fußballfamilie für dieses Engagement herzlich bedanken.“



Im Rahmen der Auszeichnung von sportlichen Bestleistungen und Fairplay in den WEMAG-Ligen der A- bis D-Junioren hat die WEMAG ein wichtiges Zeichen für die Zukunft gesetzt: Wir unterstützen den LFV über die bestehende Kooperation hinaus mit 5.000 Euro. Die Fördersumme ist für die Entwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs in Mecklenburg-Vorpommern vorgesehen.

Bürger und Gemeinden beteiligen sich am Windpark Rieps



Eröffnen gemeinsam den Windpark Rieps (v. l.): Torsten Hinrichs, Geschäftsführer der mea und der mve, Dirk Fröhling, Bürgermeister der Gemeinde Rieps, Dr. Roland Ilper, Geschäftsführer der Energieverbund Nord und der mve, Caspar Baumgart, Vorstand der WEMAG, Ines Jesse, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern, und Stephan Sternberg, Aufsichtsrat Energieverbund Nord und Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Der Windpark Rieps im Landkreis Nordwestmecklenburg ist feierlich eröffnet worden. Er ist das Pilotprojekt der Mecklenburg-Vorpommern Energie (mve), die damit ihren Markteintritt vollzogen hat. Der Windpark besteht aus sechs Nordex-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 34,2 Megawatt.

Die mve ist ein Gemeinschaftsunternehmen der mea Energieagentur GmbH, einer Tochtergesellschaft der WEMAG, und der Energieverbund Nord. Die Energieverbund Nord ermöglicht beteiligten Gemeinden eine wirtschaftliche Teilhabe an lokalen Energieinfrastrukturprojekten.



Die Bürger- und Gemeindebeteiligung hat das Ziel, die hier lebenden Menschen in die Energiewende einzubinden und sie an der klimafreundlich erzeugten Energie auch wirtschaftlich partizipieren zu lassen. Das schafft bei der Bevölkerung mehr Akzeptanz für die erneuerbaren Energien. Die große Resonanz auf das vorgelegte Sparprodukt hat gezeigt, dass Einwohnerinnen und Einwohner bereit sind, vor der Haustür in die Energiewende zu investieren.

Starte Deine Karriere bei der WEMAG

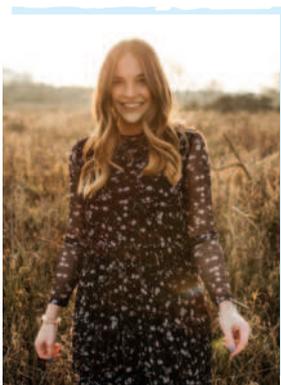
Energieversorger bietet interessante Möglichkeiten für Ausbildung und Studium



Das spricht für eine Ausbildung bei der WEMAG

Unsere Berufe bieten eine spannende Mischung aus Theorie und Praxis. Durch gemeinsame Projekte, Ausflüge und Workshops möchten wir das Teamgefühl und Miteinander fördern und stärken. Auch der finanzielle Aspekt spielt bei der Berufswahl eine entscheidende Rolle.

Unsere Auszubildenden und Dualstudierenden erhalten eine attraktive Ausbildungsvergütung. Zudem bekommt jeder die benötigten Arbeitsmaterialien, wie Laptop, Arbeitskleidung und Diensthandy von uns zur Verfügung gestellt. Neben der monatlichen Vergütung erhalten unsere Auszubildenden und Dualstudierenden 30 Urlaubstage pro Jahr. Sie profitieren bei guten Leistungen auch von einer Übernahmegarantie, was den Berufseinstieg nach der Ausbildung erleichtert.



Charlene Sperlich

Ich mache das duale Studium BWL bei der WEMAG und finde die Ausbildung sehr abwechslungsreich. Man fühlt sich in den verschiedenen Abteilungen, in denen man eingesetzt wird, sehr gut aufgehoben und erhält interessante Einblicke. Ebenfalls bin ich in der Jugend- und Auszubildendenvertretung und vertrete die Interessen der Azubis und Studis im Unternehmen.

Bei der WEMAG können junge Menschen ihre berufliche Zukunft frühzeitig mitgestalten. Von Praktika, über Berufsausbildung bis hin zum dualen Studium ist alles dabei.

Der Bewerbungsprozess für die Ausbildung und das duale Studium beginnt bereits ein Jahr vor Ausbildungsbeginn am 1. September. Schau vorbei und bewirb Dich jetzt! Die WEMAG ist Dein Partner für Deine Zukunft.

Alle Informationen findest Du auf unserer Karriereseite www.wemag.com/karriere.

Unsere Berufsbilder sind:

- ✓ Elektroniker/in für Betriebstechnik
- ✓ Fachinformatiker/in und IT-Systemelektroniker/in
- ✓ Industriekaufrau/ -mann
- ✓ Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftslehre
- ✓ Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
- ✓ Bachelor of Science – Regenerative Energiesysteme



Marvin Schütt

Die individuelle Entwicklung steht bei der WEMAG im Vordergrund. Dadurch sind Einblicke in verschiedenste Interessensfelder möglich. Neben der praxisorientierten Ausbildung bietet die WEMAG ein erstklassiges Azubigehalt. So steht der ersten eigenen Wohnung nichts im Wege.



Wirtschaftsminister Reinhard Meyer und IHK-Präsident Matthias Belke überreichen dem WEMAG-Ausbildungsmeister Henning Hose und der Dualstudierenden Charlene Sperlich (v. r.) neben der Urkunde auch die Plakette zum TOP-Ausbildungsbetrieb.

TOP-Ausbildungsbetrieb bietet optimale Bedingungen für Fachkräfte von morgen

Die WEMAG ist von der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin mit dem Titel „TOP-Ausbildungsbetrieb 2024“ ausgezeichnet worden. Damit gehören wir zu den 61 Ausbildungsunternehmen in Westmecklenburg, die diese Ehrung in diesem Jahr erhalten haben. „Nur mit einer professionellen Ausbildung können wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Wir haben die Auszeichnung zum 14. Mal in Folge erhalten. Meiner Meinung nach ist das ein Beweis dafür, dass die WEMAG auf dem richtigen Weg ist“, sagte der designierte Personalchef Christian Tennert.

Azubis gestalten mit Graffiti Außenwand des neuen Ausbildungszentrums



„Mit unserem neuen Ausbildungszentrum leisten wir einen weiteren Beitrag für die Ausbildung von Fachkräften in Schwerin und der Region. Uns ist es wichtig, junge Frauen und Männer mit einer zeitgemäßen und zukunftssicheren Ausbildung für unsere Unternehmensgruppe zu begeistern. Die Investitionen in Höhe von fast 2 Mio. Euro verstehen wir als Investition in die Zukunft“, sagte WEMAG-Vorstand Thomas Murche im Rahmen der Eröffnung.

Kürzlich haben 18 Auszubildende der WEMAG die Außenwand des Ausbildungszentrums mit Graffiti gestaltet. Dafür haben sie vorher einen zweitägigen Kreativ-Workshop absolviert.



Der Workshop mit den Auszubildenden war eine großartige Gelegenheit, den jungen Menschen die Grundlagen des Graffiti näherzubringen. Sie konnten dabei ihre eigenen Ideen entwickeln. Wir haben konkrete Entwürfe für die Fassade erarbeitet und diese am folgenden Tag umgesetzt.

Marten Lange, Graffiti-Künstler und Inhaber SKRmedia

„Uns war wichtig, die jungen Leute in die Gestaltung ihres Ausbildungszentrums einzubeziehen. Teambuilding und auch die Wertschätzung untereinander standen im Mittelpunkt. Kreativität ist sehr wichtig, um ausgefahrene Gleise zu verlassen. Das wird im Arbeitsalltag immer wieder deutlich“, erläutert Ausbildungsleiter Frank Dumontie.

Neues Ausbildungszentrum der WEMAG

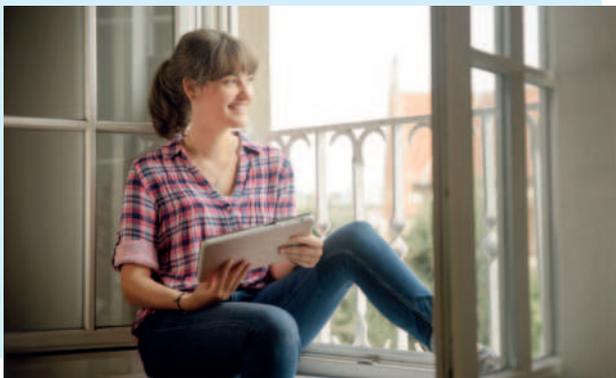
Das in eine vorhandene Lagerhalle integrierte neue Ausbildungszentrum schafft optimale Rahmenbedingungen für eine moderne Ausbildung bei der WEMAG und ihren Kooperationspartnern. Kernstück bilden auf einer Gesamtfläche von etwa 400 Quadratmetern zwei Werkstätten mit insgesamt 20 Arbeitsplätzen. Diese wurden mit modernen Labortischen ausgestattet. Rollbare Installationswände ermöglichen eine flexible Anpassung und Nutzung der Räumlichkeiten in der Ausbildung. Die große Raumhöhe wurde genutzt und eine zweite Ebene eingezogen. Sie bietet neben der technischen Ausbildung Platz für Pausen und kreative Arbeit in großen und kleinen Gruppen. Alle Bereiche sind mit moderner Medientechnik für Präsentationen, Online-Schulungen und Videokonferenzen ausgerüstet.



Unser Mitarbeiter Heiko Berner tankt auf seiner Tour mit unserem neuen elektrischen Infomobil Ökostrom.

WEMAG Ökostrom Young

Günstiger Ökostrom für junge Leute



Entdecke die Zukunft mit unseren neuen Tarifen speziell für junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. Starte in deine eigene Wohnung oder Wohngemeinschaft mit einem nachhaltigen Vorteil: 100 % zertifizierter Ökostrom zu besonders günstigen Konditionen.

Die Young-Tarife bieten dir neben einem attraktiven Preisvorteil maximale Flexibilität durch monatliche Kündigungsmöglichkeiten. Steige jetzt ein und profitiere von einem Neukundenbonus und der Chance, aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Mach mit und setze ein Zeichen für eine nachhaltigere Zukunft!



Weitere Informationen zu den Tarifen und Vorteilen findest du hier: www.wemag.com/junge-leute

Unser neues Infomobil tankt Ökostrom

Um Ihnen in unserem großen Versorgungsgebiet eine Beratung vor Ort anzubieten, setzen wir seit vielen Jahren auf eine mobile Kundenberatung – unser Infomobil. Das ganze Jahr über machen wir uns damit jede Woche auf den Weg zu mehr als 30 Standorten in unserem Versorgungsgebiet, das von Schwaan bis Bad Wilsnack und von Boizenburg bis Plau am See reicht.

Als unser bisheriges Infomobil ersetzt werden musste, stand für uns fest, dass wir auf ein Elektrofahrzeug wechseln wollen. Nun rollt der Elektrobus leise und abgasfrei durch unsere Region. Schauen Sie gern an einem Standort in Ihrer Nähe vorbei. Eine Übersicht der Haltepunkte finden Sie auf unserer Internetseite: www.wemag.com/servicemobil.

Mit einer Ladung Ökostrom schafft unser Bus bis zu 343 Kilometer und erreicht damit auch entferntere Standorte wie Bad Wilsnack in der Prignitz. Häufig gibt es vor Ort bereits Lademöglichkeiten, sodass der Akku bei Bedarf wieder aufgefüllt werden kann. Eine „Power-Bank“ im Kofferraum liefert zusätzliche Energie für Laptop und Co. Den Strom dafür fängt eine Solarzelle auf dem Dach ein.

Wie fühlt sich der Umstieg an und genügt die Reichweite?

Nach kurzer Eingewöhnung ist es wirklich ein tolles Gefühl, elektrisch unterwegs zu sein. Der bewusstere Blick auf den Energieverbrauch ist schnell in Fleisch und Blut übergegangen und es gibt als Backup genügend Lademöglichkeiten entlang unserer Strecken. Da ich vorausschauend fahre, bin ich mir sicher, immer bis zum Ziel zu kommen.



Heiko Berner



Ihre Ideen sind gefragt! Helfen Sie uns, neue Standorte für unsere öffentliche Ladeinfrastruktur zu finden. www.wemag.com/ladewunsch



WEMAG-Vorstand Caspar Baumgart und Vertriebsleiter Michael Hillmann (v. l.) begrüßen unseren Kundenbeirat zu seiner ersten Sitzung in Schwerin.



Andreas Bockholt



Dennis Klüver

Neuer Kundenbeirat wählt seine Beiratssprecher

Ehrenamtliches Engagement für die Interessen der Kundinnen und Kunden

Der fünfte WEMAG-Kundenbeirat hat seine dreijährige Arbeit aufgenommen. Insgesamt 25 Frauen und Männer vertreten die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden und wollen künftige Produkte des Energieversorgers aktiv mitgestalten. Während der ersten Sitzung wählten die Mitglieder des Gremiums zwei Beiratssprecher.

Andreas Bockholt hat sich für eine Mitarbeit im WEMAG-Kundenbeirat beworben, weil er darin seinen Beitrag zum ehrenamtlichen Engagement sieht. „Ich war auch schon jeweils 10 Jahre lang Jugendschöffe am Amtsgericht Wismar und am Landgericht Schwerin sowie als stellvertretender Vorsitzender in der Sportjugend des Landkreises Nordwestmecklenburg tätig“, berichtet der Schlagsdorfer. Vor diesem Hintergrund war es für ihn keine Frage, zusätzlich eine der beiden Sprecherfunktionen zu übernehmen.

Neben seinen Ausbildungen zum Polizeibeamten sowie zum Groß- und Außenhandelskaufmann hat er auch eine Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst abgeschlossen. Seit 1992 arbeitet Andreas Bockholt als Bachelor of Arts – Public Administration in einer Kreisverwaltung in Schleswig-Holstein. In dieser Funktion koordiniert er die Integration und Teilhabe von Migranten und Migrantinnen.

Bei den künftigen Beratungen im Kundenbeirat möchte er Themen wie die Qualität beim Kundenservice und die private Nutzung von Solarstrom in den Fokus rücken. „Bislang habe ich den Eindruck auch erhalten, dass seitens der WEMAG ein ernsthaftes Interesse

an der Meinung der Beiratsmitglieder besteht. Daran möchte ich gerne anknüpfen und die Zusammenarbeit ausbauen“, erklärt Andreas Bockholt, der seit 23 Jahren Kunde der WEMAG ist.

Dennis Klüver lebt in Rehna und bezieht seit 2 Jahren Öko-Strom der WEMAG. Er ist nicht nur Politikwissenschaftler und Personalfachkaufmann, sondern auch Hobbybastler. In seiner Freizeit widmet er sich gern Energiethemen und hat unter anderem schon für die Stromerzeugung eine Photovoltaikanlage selbst gebaut und ein Kleinstwindrad zum Drehen gebracht. „Außerdem interessieren mich Batteriespeicher. So wie mir geht es etlichen Menschen in meinem Bekanntenkreis. Deshalb möchte ich diese Themen in den Kundenbeirat einbringen und gleichzeitig vom Knowhow profitieren“, begründet Dennis Klüver seine Mitarbeit in diesem Gremium. Dass er sich auch bereit erklärt hat, ein Beiratssprecher zu werden, ist für ihn kein Problem. „Ich war Vorsitzender in einem Aufsichtsrat und einem Kreistagsausschuss. Die dabei gesammelten Erfahrungen werden mir bei der neuen Funktion sicher helfen“, erklärt Dennis Klüver, der als Beiratsmitglied die Interessen aller Kundinnen und Kunden vertreten möchte, die weiter besten Service und Innovationen erwarten. In die Beratungen will er vor allem das Thema Hausspeicher einbringen, da dies seiner Ansicht nach die wichtigste Baustelle für die Kundschaft im Energiesektor ist.

Interessierte, die Themenvorschläge oder Fragen an den Kundenbeirat haben, können dafür die E-Mail-Adresse kundenbeirat@wemag.com nutzen.



Im Beisein von Lukas Völsch, 1. Stellvertretender Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, WEMAG-Vorstand Thomas Murche, WEMACOM-Geschäftsführer Torsten Speth und MV-Regionalleiter des Projektträgers aconium Martin Wagener setzt Landesdigitalminister Christian Pegel (v. l.) den Erinnerungsstein an den 6.000. Kilometer beim Trassenbau des geförderten Breitbandausbaus der WEMACOM.

Von Schwerin nach New York

WEMACOM feiert 6.000 Kilometer Tiefbau

6.000 Kilometer im Tiefbau des geförderten Breitbandausbaus – das entspricht der Entfernung zwischen Schwerin und New York und war für uns ein Anlass, mit der WEMACOM sowie vielen Partnern und Wegbegleitern zu feiern. Diese beeindruckende Dimension steht nicht nur für eine immense technische Leistung, sondern auch den enormen Fortschritt, den wir gemeinsam in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg in Bezug auf die Glasfaserinfrastruktur erreicht haben.

Familien, Unternehmen und Institutionen können gleichermaßen von den Vorteilen einer zuverlässigen Internetverbindung profitieren – sei es für Bildung, Arbeit oder Unterhaltung. Hinter den 6.000 Kilometern stehen vier Landkreise, mehr als 1.000 interne und externe Projektbeteiligte, 22.000 Kilometer Glasfasern, 100.000 geförderte Haushalte, mehr als 1 Milliarde Euro Bauvolumen und 915 Millionen Euro Fördermittel.

Baggern für den Breitbandausbau

Olaf Sitte berichtet als Tiefbauer über seine Erfahrungen beim derzeit größten Infrastrukturprojekt



Olaf Sitte

Geschäftsführer der Olaf Sitte Tief-, Strassen- und Energieanlagenbau GmbH



Der geförderte Breitbandausbau ist ein Infrastrukturprojekt von immenser Größenordnung. Zu Spitzenausbaueiten waren in Westmecklenburg mehr als 1.000 Tiefbauer gleichzeitig für die WEMACOM tätig. Eines dieser treuen Partnerunternehmen ist die Olaf Sitte Tief-, Straßen- und Energieanlagenbau GmbH aus Wittenburg. Unsere Kollegin Nele Marschner hat Inhaber Olaf Sitte einige Fragen gestellt:

» Herr Sitte, seit wann arbeiten Sie mit der WEMACOM zusammen?

Seitdem ich im April 2005 meine Firma gegründet habe, waren wir durchgehend für die WEMACOM tätig – zunächst bei den eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekten und ab 2017 mit dem geförderten Breitbandausbau.

» Wie zeigt sich diese Komplexität des geförderten Breitbandausbaus im Arbeitsalltag?

Wir müssen immer wieder die verschiedenen Aufgabenfelder und Kompetenzen miteinander verbinden. Es geht hier nicht nur um den Tiefbau – das Ganze beginnt schon, bevor überhaupt der erste Bagger anrollt. Genehmigungen müssen eingeholt, die Tiefbaukolonnen in den verschiedenen Ausbaustadien koordiniert und Termine mit Kundinnen und Kunden abgestimmt werden. Und dann kommt die sehr aufwendige Dokumentation.

» Was waren für Sie in den vergangenen Jahren die größten Hürden?

Das waren vor allem die Rahmenbedingungen, die sich ständig geändert haben. Wir hatten es mit Corona zu tun, einem Hacke-rangriff auf die Daten des Landkreises, dem Angriffskrieg auf die Ukraine samt seinen Auswirkungen sowie zusätzlichen Ressourcenengpässen durch den deutschlandweiten Breitbandausbau.

» Welche schönen Momente hat der Breitbandausbau für Sie mit sich gebracht?

Es ist immer schön, in der eigenen Region arbeiten zu können und dort vor Ort etwas Wertvolles zu schaffen. Gerade die Zusammenarbeit mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Kommunen und natürlich allen anderen Beteiligten habe ich immer als sehr angenehm und konstruktiv empfunden. Dafür möchte ich mich aufrichtig bedanken



Die Olaf Sitte Tief-, Straßen- und Energieanlagenbau GmbH ist eines der Tiefbauunternehmen, die im Auftrag der WEMACOM die tausende Kilometer langen Trassen für den geförderten Breitbandausbau realisieren.

Inzwischen sind in Westmecklenburg und Teilen der Prignitz schon mehr als 40.000 Kundinnen und Kunden ans Glasfasernetz angeschlossen – und täglich kommen weitere hinzu. Wir haben zwei Wir haben einen Nutzer und eine Nutzerin unseres schnellen Glasfaserinternets nach ihren Erfahrungen mit dem Breitbandausbau gefragt und wollten wissen, wie es sich mit dem Anschluss lebt.

Mit Lichtgeschwindigkeit surfen erleichtert auch die Arbeit

Transport großer Datenmengen ist für unsere Kundinnen und Kunden kein Problem mehr



Marten Lange

SKRmedia, Crivitz

« *Wir haben nachgefragt!* »



Erika Albers

Architekturbüro Albers GmbH, Crivitz

Der Umstieg auf die neue Glasfaserleitung hat eine enorme Verbesserung mit sich gebracht.

Gerade beruflich bin ich auf das Internet angewiesen. Während ich früher mehrere Stunden für einen Datenupload benötigt habe und teilweise Up- und Downloads sogar über Nacht und mehrere Tage laufen lassen musste, kann ich heute mit Freude die Datenraten beobachten – wenn überhaupt noch sichtbar durch die schnelle Fertigstellung.

Natürlich war die Bauphase gefühlt sehr lange, was aber auch an der komplizierten Situation unterirdischer Kabel in meiner Straße lag, wodurch die Straße auf 50 Meter doppelt gekreuzt werden musste. Der Durchbruch am Haus war schnell gemacht und an der Arbeit war nichts auszusetzen.

Alles in Allem bin ich sehr glücklich über die Glasfaser der WEMACOM.

Seit etwa einem halben Jahr nutzen wir das schnelle Internet der WEMACOM und erleben seither eine Revolution in unserer Internetnutzung.

Als viel mit den Behörden kooperierendes Unternehmen war der reibungslose Zugriff auf elektronische Daten, zum Beispiel bei Ausschreibungen, für uns von entscheidender Bedeutung. Vor der Umstellung waren Downloads oft langsam und fehleranfällig. Die Teilnahme an Online-Seminaren ist nun ebenfalls problemlos möglich.

Allerdings waren auch einige Hürden zu überwinden: Wir hätten uns mehr und schneller Beratung gewünscht, auch was den Geschäftsanschluss für Telefonie betrifft. Auch mussten wir zunächst die mitgelieferte FRITZ!-Box zurückschicken und aus Kompatibilitätsgründen neue Hardware erwerben. Das, plus die Kosten für den Anschluss, waren für uns zusätzliche Belastungen. Trotz dieser Punkte sind wir aber heute dankbar für die Fortschritte, die das schnelle Internet für unser Unternehmen bedeutet.

Fazit: Wir sind rundum zufrieden.

Technisches Hilfswerk und WEMAG Netz GmbH üben Notstromversorgung

Erfahrungsaustausch der Fachleute gibt mehr Sicherheit und Vertrauen für den Ernstfall

Das Technische Hilfswerk (THW) und die WEMAG Netz GmbH (WNG) haben eine weitere gemeinsame Übung absolviert. Dieses Mal trafen sie sich im brandenburgischen Karstädt. Dafür war das THW mit 8 Fachkräften aus den Ortsverbänden Rostock und Wismar sowie einer großen Netzersatzanlage, die über eine Leistung von 175 Kilovoltampere (kVA) verfügt, angerückt. Die Netzdienststelle der WEMAG Netz GmbH in Perleberg beteiligte sich mit 9 Mitarbeitern und brachte ein 100-kVA-Notstromaggregat mit.

„Ziel der Übung war es, von unserer mobilen Netzersatzanlage die Stromeinspeisung in das Netz mit angeschlossenen Verbrauchern praktisch durchzuführen. Das lässt sich nur schwer simulieren. Für diese Tätigkeiten ist neben der Ausrüstung eine fundierte Ausbildung und eine fachliche Routine erforderlich“, erläutert Felix Jahn, Gruppenführer der THW-Fachgruppe Elektroversorgung aus Rostock. Seinen Angaben zufolge tritt dieses Szenario zum Beispiel dann ein, wenn ein Notstrombetrieb für Ortschaften oder Anlagen der kritischen Infrastruktur nach einem Hochwasser oder Sturmschäden notwendig wird.



Servicemonteur Christian Thrun (l.) schließt das Notstromaggregat an die in Betrieb befindliche Transformatorstation der WEMAG Netz GmbH an. Thoralf Taft vom THW assistiert ihm dabei.



Obermonteur Jens Gerloff von der WEMAG-Netzdienststelle Perleberg, WNG-Abteilungsleiter Julian Bade und THW-Gruppenführer Felix Jahn (v. l.) haben die Übung erfolgreich geleitet.

„Ich finde es sehr gut, dass das THW auch in unserer Region eine Übung durchgeführt hat. So kennen wir im Einsatzfall die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und die technischen Möglichkeiten des THW. Das stärkt das Vertrauen zwischen den THW-Fachleuten sowie unseren Kolleginnen und Kollegen“, meint Jens Gerloff, Obermonteur in der WEMAG-Netzdienststelle Perleberg, der mit allen verfügbaren Männern teilgenommen hat.



Aus meiner Sicht war die Übung ein voller Erfolg. Wir haben dieses Training jetzt in allen 5 Netzdienststellen durchgeführt. Ich freue mich sehr darüber, dass uns das im Jubiläumsjahr der Kooperation mit dem THW gelungen ist. Diese Treffen dienen vor allem dem Erfahrungsaustausch der Fachleute, dem Abgleich der Abläufe und der Festigung der Zusammenarbeit. Denn im Ernstfall muss jeder Handgriff sitzen.

Julian Bade, Abteilungsleiter Netzdienststellen WEMAG Netz GmbH



Der Erfahrungsaustausch zwischen den Fachleuten des THW und der Netzdienststelle Perleberg dient dem Abgleich der Abläufe und der Festigung der Zusammenarbeit.



Offizielle Inbetriebnahme der Schaltstation in Kirch Jesar (v. l.): Frank Haacker, Siemens-Niederlassung Rostock, Christian Winkelmann, Transformare GmbH Wittenberge, Bernd Alvermann, Kuhlmann Leitungsbau GmbH, Anne Reimuck, WEMAG Projektentwicklung GmbH, Thomas Murche, WEMAG-Vorstand, Tim Stieger, WEMAG Netz GmbH.



Klimafreundliche Modernisierung des regionalen Stromnetzes

Netzbetreiber nimmt erste Ortsnetzstation in MV ohne klimaschädliches Isolationsgas in Betrieb

Die WEMAG Netz GmbH (WNG) hat in der Ortschaft Kirch Jesar im Landkreis Ludwigslust-Parchim ihre erste Mittelspannungsanlage ohne Schwefelhexafluorid (SF₆) in Betrieb genommen. „Die neue Technik ist ein weiterer Schritt in unseren Bemühungen, den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens zu reduzieren. Wir leisten damit einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz“, erklärte Thomas Murche, technischer Vorstand der WEMAG anlässlich der Inbetriebnahme mit Partnern der Wirtschaft.

Durch den Einsatz der SF₆-freien Technologie setzt die WEMAG Netz GmbH ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Dazu sagte WNG-Geschäftsführer Tim Stieger: „Wir beschäftigen uns schon seit Aufkommen der Thematik mit den möglichen Ersatztechnologien und freuen uns, die erste SF₆-freie Schaltanlage in Betrieb zu nehmen. Diese neue Technologie ermöglicht es uns, unseren Betrieb umweltfreundlicher zu gestalten und gleichzeitig die Zuverlässigkeit und Effizienz unserer Stromnetze zu gewährleisten.“

„Mit unseren innovativen Schaltanlagen ermöglichen wir unseren Kundinnen und Kunden einen nachhaltigen und zugleich zukunftssicheren und wirtschaftlichen Netzbetrieb“, sagte Frank Haacker, Leiter der für die Region zuständigen Siemens-Niederlassung Rostock. „Durch den vollständigen Verzicht auf Fluorgase sind unsere Kundinnen und Kunden auch hinsichtlich möglicher zukünftiger Regulierungen auf der sicheren Seite. Das von uns eingesetzte Isolationsgas Clean Air besteht ausschließlich aus Bestandteilen der natürlichen Umgebungsluft.“

Die neue Transformatorenstation ersetzt die in die Jahre gekommene Turmstation in Kirch Jesar. In der Bauphase kam es durch Munitionsfunde zu kurzzeitigen Verzögerungen. Zur neuen Anlage gehört auch ein neues Storchennest, das auf einem Mast in der Nähe errichtet wird.

Thomas Junghans, Leiter der Netzdienststelle Hagenow (l.), bespricht mit WNG-Service-Techniker Domenik Kucz die Besonderheiten der neuen Schaltanlage, die ohne Schwefelhexafluorid arbeitet.





Gut beraten zur neuen Photovoltaikanlage

Zufriedene Kundin berichtet über ihr hauseigenes Projekt zur Energiewende

Evelyn und Andreas Horn haben ein kleines Haus in der Nähe von Grevesmühlen. Dort lebt das Paar seit vielen Jahren glücklich und erfreut sich der gemeinsamen Zeit nach der Arbeit. Ökologisches Bewusstsein, Nachhaltigkeit und regenerative Energien sind für die Beiden schon lange ein Thema, wie uns Evelyn Horn in einem Gespräch berichtet.

Frau Horn, wie kamen Sie zu dem Entschluss, sich eine Photovoltaikanlage auf das Dach Ihres Hauses bauen zu lassen?



Aufgrund der Entwicklung der Ölpreise haben wir uns entschlossen, eine Wärmepumpe einzubauen. Da lag es nahe, auch gleich eine Photovoltaikanlage zu installieren. Außerdem wollen wir uns demnächst ein kleines E-Auto bestellen. Die Kombination aus allem erschien uns daher absolut sinnvoll.

Warum haben Sie die WEMAG als Partner für dieses Projekt ausgewählt?



Wir haben uns informiert und von der guten und unkomplizierten Auftragsabwicklung durch die WEMAG gehört. Nach dem ersten Gespräch mit dem Kundenbetreuer waren wir gleich begeistert.

Wie verlief der Bau der Anlage?



Mit dem Bau der Photovoltaikanlage sind wir sehr zufrieden. Es gab durchweg eine sehr gute Kommunikation mit dem Kundenbetreuer. Auch während der Bauphase wurden wir gut beraten. Wissen Sie, die Kollegen haben festgestellt, dass unser Dachunterbau die Last der Photovoltaikanlage nicht mehr getragen hätte. Die Dachlatten waren zum Teil morsch. Eine Montage der Module wäre so nicht ohne weiteres möglich gewesen. Und die Dachziegel waren auch schon 30 Jahre alt.

Und wie haben Sie sich nun entschieden?



Wir hätten den Auftrag kostenfrei stornieren können – haben uns aber kurzerhand entschlossen, das Dach neu eindecken zu lassen. Es war zu merken, dass die WEMAG sehr gewissenhaft arbeitet. Vielen Dank für die persönliche Beratung und die flexible Abwicklung.

Interview mit Ursula Haselböck - Intendantin der Festspiele MV

Mit dem Solistenpreis fördert die WEMAG jedes Jahr den Karrierestart junger Musikerinnen und Musiker



Die 1981 in Wien geborene Ursula Haselböck studierte in Bologna, Wien und Krems Germanistik, Violoncello und Musikmanagement. Nach Tätigkeiten für das Tonkünstler Orchester Niederösterreich und das Grafenegg Festival ging sie 2013 ans Konzerthaus Berlin und leitete dort als Dramaturgin die Planung der Festivals und der Entwicklung neuer Formate. Seit 2020 ist sie, als erste Frau in dieser Position, geschäftsführende Intendantin der Festspiele MV. Sie lebt mit ihrem Mann, einem Pianisten, und zwei Söhnen in Schwerin und freut sich als Österreicherin immer noch ganz besonders, nun in der Nähe der Ostsee mit so kurzem Weg zu den schönsten Stränden der Nation zu wohnen.

Sie sind seit 1. September 2020 in Schwerin.
Wie gefällt Ihnen die Stadt?



Ich bin Wienerin, habe dann einige Jahre in Berlin gelebt – es war also schon eine Umstellung, in eine kleinere und ruhigere Landeshauptstadt zu ziehen. Aber ich habe es nie bereut: Es ist großartig, was diese wunderbare Stadt Schwerin zu bieten hat, an Natur und an Kulturangeboten. Natürlich macht es großen Spaß, mit den Festspielen von hier aus ins ganze Land zu gehen. Ja, nach vier Jahren kann ich mit meiner Familie stolz sagen: Schwerin und Mecklenburg-Vorpommern ist unser Zuhause.

An welches Publikum richten sich die
Festspiele mit ihrem Programm?



Uns ist es sehr wichtig, ein Festival für alle zu sein. Der klassischen Musik wird manchmal fälschlicherweise nachgesagt, sehr elitär und nur für ein Publikum aus entsprechenden Kreisen verfügbar zu sein. Da können wir selbstbewusst sagen, dass wir das Gegenteil beweisen. Die Festspiele kommen zu Orten, an denen man sonst vielleicht keine Konzerte erwarten würde: in Gutshäusern, Werfthallen, Fabriken, Clubs oder einfach Open Air. Neben wunderbarer klassischer Musik vom Orchester bis zum Solokonzert findet man in unserem Programm Jazz und elektronische Musik, Filmmusik und Klassik – und das alles zu vergleichsweise niedrigen Preisen. Das ist nun seit fast 35 Jahren unsere Mission und es funktioniert gut. Wir sind ein Bürgerfestival geworden, das auf ganz viele Schultern verteilt ist. Da wir uns überwiegend privatwirtschaftlich finanzieren, sind das einerseits die vielen Förderer und Sponsoren, die im ganzen Land verteilt sind. Unser wichtigster Unterstützer ist aber unser Publikum. Wir haben zum Beispiel einen Freundeskreis von 2.000 Mitgliedern. Darauf sind wir sehr stolz.

An welchen Stellen gibt es Berührungspunkte zur WEMAG?



Die WEMAG ist seit vielen Jahren einer unserer wichtigsten Partner. Wir wollen das Vertrauen der Menschen auch über Katalysatoren gewinnen und die WEMAG ist so nicht nur ein guter Verteiler und Botschafter, sondern steht – wie die Festspiele – für Qualität, Verlässlichkeit und eine große Leidenschaft für Mecklenburg-Vorpommern. Im Rahmen der Reihe „Junge Elite“ laden wir in jedem Jahr junge Musikerinnen und Musiker ein, die am Start ihrer Karriere stehen und sich einem internen Wettbewerb um insgesamt drei Preise stellen. Einer davon ist der WEMAG-Solistenpreis, mit dem wir in jedem Jahr einen Musiker oder eine Musikerin auszeichnen dürfen. Diese Musikerinnen und Musiker werden dann regelmäßig zu den Festspielen eingeladen und wir begleiten ihre Karrieren. So sind namhafte Künstlerinnen und Künstler wie Daniel Hope, Matthias Schorn, Julia Fischer oder Anastasia Kobekina ganz jung zu den Festspielen MV gekommen. Seitdem sind wir ein Fixpunkt im Kalender dieser international gefragten Künstlerinnen und Künstler.

Wo sehen Sie die Festspiele in einem Jahr?



Die Festspiele sind 1990 gegründet worden: Im nächsten Jahr feiern wir also unseren 35. Geburtstag mit einer großen musikalischen Party im ganzen Land! Natürlich freue ich mich darauf, weiterhin mit unserem Publikum, mit den Musikerinnen und Musikern und mit vielen Partnern, Unterstützern und Sponsoren und natürlich ganz besonders mit der WEMAG weiter dieses wunderschöne Land zu entdecken und zu gestalten. Mecklenburg-Vorpommern kann stolz auf sich sein!

Vollständiges Interview unter: www.wemag.com/interview-festspiele



An den öffentlichen Ladesäulen kann Ökostrom der WEMAG getankt werden.

Gut Grambow setzt auf Nachhaltigkeit und Artenvielfalt

WEMAG liefert Öko-Strom für öffentliche Ladesäulen und nimmt Strom aus Biogas und PV ins Netz auf

Das Gut Grambow liegt nur wenige Kilometer westlich der Landeshauptstadt Schwerin. Hier zeigt sich die Natur von ihrer schönsten Seite. Das Grambower Moor, satte Wiesen, weite Felder und grüne Wälder prägen die Landschaft.



Unser Ziel besteht darin, moderne Land- und Forstwirtschaft mit der Schaffung und Erhaltung von Biodiversität und Lebensraumverbesserung für Tiere und Pflanzen zu kombinieren. Eine nachhaltige Nutzung der Wildbestände durch Hege und Jagd rundet das Konzept ab.

Hans Martin Lösch, Inhaber Gut Grambow

Hans Martin Lösch hat am 1. April 1993 als Student mit einer Anschubfinanzierung durch seine Mutter die Hofstelle von der Treuhand übernommen und schrittweise ausgebaut. Zu dem modernen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb gehören mittlerweile rund 2.300 Hektar Ackerbau, 300 Hektar Grünland sowie 600 Hektar Wald. Etwa ein Drittel der Waldfläche hat Hans Martin Lösch stillgelegt und überlässt sie vollständig der Natur. „Ein kleiner Bereich davon ist wie eine Urwaldparzelle mit einer faszinierenden Pflanzen- und Tierwelt“, weiß der diplomierte Agraringenieur.

Im Jahr 2016 wurde das Gut Grambow erstmals mit dem europäischen Wildlife Estate Label ausgezeichnet. Die European Landowners Organisation ehrt damit nachhaltig wirtschaftende Land- und Forstbetriebe und stellt den Einsatz für die Artenvielfalt heraus.

„Schon als Kind wollte ich Landschaften gestalten und Verantwortung für die Natur übernehmen“, meint der gebürtige Rendsburger. Das setzt er mit verschiedenen Maßnahmen um: Die Bodenfruchtbarkeit der Äcker wird durch gezielte Humuswirtschaft erhöht. Ehemalige Feldteiche werden renaturiert, Hecken gepflanzt und Randstreifen mit Pflanzen für Insekten angelegt.

Die in der Biogasanlage gewonnene Wärme nutzt er für das Beheizen der Hofgebäude. Der erzeugte Strom fließt genau wie der Strom der Photovoltaikanlage ins Netz der WEMAG Netz GmbH. Vier kürzlich in Betrieb genommene öffentliche Ladesäulen für Elektroautos werden mit Öko-Strom der WEMAG versorgt. „Bei der WEMAG habe ich genau die für meine Vorhaben passenden Produkte und beim Geschäftskundenvertrieb jederzeit einen persönlichen Ansprechpartner gefunden“, erklärt Unternehmer Hans Martin Lösch.

Faktencheck Gut Grambow

Restaurant Schmiede 16	.....	45 Plätze a la carte, Biergarten und Saal bis zu 120 Personen
Gästehaus	.....	31 komfortable Einzel- und Doppelzimmer
Tagungsräume	.....	4
Jagdschule	.....	ganzjährig
Indoor-Schießzentrum	.....	HD-Schießkino eine 50-Meter-Bahn, zwei 100-Meter-Bahnen
Fieldsports Shop	.....	> 1.000 Artikel
Büchsenmacher-Meisterwerkstatt		

www.gutgrambow.de



WEMAG hilft ehrenamtlichen Vogelschützern
und leistet Beitrag für den Artenschutz

Kleine Weißstörche fliegen jetzt mit Ringen durch die Lüfte



Silvio Kirchner von der WEMAG Netz GmbH kontrolliert nach dem Beringen der Jungstörche noch einmal das Nest.

Jedes Jahr sind die ehrenamtlichen Vogelschützer in unserem Netzgebiet unterwegs, um junge Störche zu beringern. Technische Unterstützung erhalten sie dabei vom Netzbetreiber WEMAG Netz GmbH, der dafür eine Hubarbeitsbühne und Mitarbeiter bereitstellt.

„Störche und Fischadler gehören zur Region. Als Unternehmen sind wir dafür verantwortlich, dass die Vögel sich nicht an unseren Anlagen verletzen und nicht die Stromversorgung stören. Wir arbeiten seit vielen Jahren mit örtlichen Naturschutzbehörden und ehrenamtlichen Vogelschützern zusammen. Mit unseren Beringungsaktionen unterstützen wir auch die Biodiversität in der Region“, sagt unser Vogelschutzbeauftragter Jan Koppelman bei der Beringungsaktion in der Nähe von Zarrentin am Schaalsee.

„Wir beringern pro Saison etwa 200 - 250 Jungstörche im Amt Neuhaus und im Gebiet des alten Landkreises Ludwigslust. Pro Nest finden wir etwa 2 bis 5 junge Störche vor“, berichtet Helmut Eggers. So waren es zum Beispiel in Schadeland bei Zarrentin 2 Jungstörche, in Zapel bei Hagenow 4 und in Niendorf bei Neuhaus sogar 5 Jungstörche.

Helmut Eggers ist ehrenamtlicher Vogelschützer und beringt seit mehr als 30 Jahren gemeinsam mit den Mitarbeitern der WEMAG Netz GmbH die Jungtiere. „Ich bin froh, einen Partner wie die WEMAG an der Seite zu haben. Durch die Unterstützung der Kollegen mit einer Hubarbeitsbühne gelangen wir schnell an die Nester, die sich in etwa 8 bis 15 Metern Höhe befinden. Die jungen Störche werden mit Ringen der Vogelwarten gekennzeichnet und auf den Gesundheitszustand untersucht. Zur Bestimmung des Alters wird die Schnabellänge gemessen“, erklärt der Vogelschützer. Er ist auch den Grundstückseigentümern und Landwirten dankbar, die das Aufstellen von Masten mit Storchennestern und die Zufahrt mit der Hubarbeitsbühne ermöglichen.

Wir unterstützen seit vielen Jahren den Vogelschutz mit erheblichen Mitteln. Das Geld fließt nicht nur in Ausweichmaste und die darauf montierten Nisthilfen, sondern auch in Vogelschutzhauben, die an Masten mit nach obenstehenden Isolatoren angebracht werden.

Jan Koppelman, WEMAG-Vogelschutzbeauftragter



Der ehrenamtliche Vogelschützer Helmut Eggers und der WEMAG-Vogelschutzbeauftragte Jan Koppelman (v. l.) sprechen über den bisherigen Verlauf der Beringungen.



Neuigkeiten aus der Energie-Sparzentrale

Die Geschäftsführer Ulf Schmidt und Sebastian Kosog (hinten v. l.) können bei der Energie-Sparzentrale mit Angela Lehrmann, Andreas Fensch, Ben Sietz und Alexander Waldner auf ein starkes Team setzen.

Die Energie-Sparzentrale ist umgezogen und hat ihr neues Büro in der Schweriner Innenstadt eingerichtet. Durch den Umzug von Raben Steinfeld hat sich nur die Telefonnummer geändert. Alle anderen Kontaktkanäle, wie E-Mail-Adresse und Internet, bleiben unverändert – natürlich auch die Serviceleistungen.

Leistungen der Energie-Sparzentrale:

- ✓ Kommunale Wärmeplanung
- ✓ Heizungs- und Wärmekonzepte
- ✓ Kommunales Energiemanagement
- ✓ Erneuerungskonzepte für Straßenbeleuchtungen
- ✓ Energieberatung für energetische Gebäudesanierung
- ✓ Energieausweise für Wohn- und Nichtwohngebäude
- ✓ Klimaschutzkonzepte
- ✓ Fördermittelservice

Bei der Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung gibt es Entwicklungen: Der Fördermittelgeber, die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, bearbeitet derzeit die bis zum Antragsstopp im Dezember 2023 gestellten Fördermittelanträge. „Dies soll zügig geschehen. Erfreulicherweise werden antragstellende Kommunen kontaktiert, wenn Unklarheiten in Detailfragen der Antragsunterlagen bestehen“, sagt Ulf Schmidt, Geschäftsführer der Energie-Sparzentrale. Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist derzeit mit der Erarbeitung einer Wärmeplanungsverordnung beschäftigt, die noch in diesem Jahr in Kraft treten soll. Hier geht es schwerpunktmäßig um die detaillierte Umsetzung des Bundeswärmeplanungsgesetzes für unser Bundesland.

Die kommunale Wärmeplanung (KWP) ist Voraussetzung für das Gelingen der Wärmewende und wichtig für den Weg zur Klimaneutralität. Sie soll aufzeigen, wie die bisher fossile Wärmeversorgung künftig mit erneuerbaren Energien gelingen kann. Dafür ist am 01.01.2024 das Wärmeplanungsgesetz in Kraft getreten. Danach sind alle Kommunen verpflichtet, Wärmepläne bis spätestens 30. Juni 2028 zu erstellen.

Dazu werden alle Gebäude betrachtet und die Wärmebedarfe erfasst. Dann werden bestehende Wärme- und Erdgasnetze betrachtet. Ebenfalls ist die Entwicklung bis 2045 wichtig: Wieviel regenerative Energieerzeugung ist vor Ort zu erwarten und wie reduziert sich der Energiebedarf durch energetische Sanierungen? Im Ergebnis dieser Untersuchungen ergeben sich unter anderem Gebiete mit künftig zentraler oder dezentraler Wärmeversorgung. Zum Schluss plant die Kommune die Zielstellung und auch den Weg dahin.

In dezentralen Wärmeversorgungsgebieten müssen sich die Gebäudeeigentümer weiterhin um die eigene Heizungsanlage kümmern. Allerdings gilt es dann, das novellierte Gebäudeenergiegesetz zu beachten. Mit dem Fristende der kommunalen Wärmeplanung dürfen nur noch Heizungsanlagen installiert werden, die mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien oder unvermeidbare Abwärme nutzen.

Es wird also künftig mehr Wärmenetze geben und bestehende Netze werden weiter ausgebaut. In einem Flächenland mit geringer Bevölkerungsdichte wird es aber auch viele Gebiete geben, wo Gebäudeeigentümer gefordert sind.

Die WEMAG und die WEMAG Energiedienste arbeiten derzeit intensiv an Lösungen für zentrale und dezentrale Wärmeerzeugungsanlagen. Denn eines steht fest, ab 2045 sind Öl- und Gasheizungen verboten.



WEMAG legt Nachhaltigkeitsbericht vor

Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in Einklang bringen

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit umfasst die drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales und orientiert sich an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen.

Caspar Baumgart, Kaufmännischer Vorstand WEMAG

Die WEMAG hat ihren aktuellen Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2023 veröffentlicht. Der Bericht wurde nach den international anerkannten Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erarbeitet.

Im Jahr 2023 belieferte die WEMAG insgesamt 114.500 Kundinnen und Kunden zu 100 Prozent mit vom TÜV-NORD zertifiziertem „WEMAG-Ökostrom“, der mehrheitlich aus Wasserkraft, aber auch aus Biomasse, Solarenergie, Windkraft und Deponiegas stammt. Im Berichtszeitraum bezogen WEMAG-Kunden insgesamt 348.128.712 Kilowattstunden (kWh) Ökostrom und sparten gegenüber dem Bundesdurchschnitt von 352 g CO₂/kWh (Quelle: BDEW) mit Ökostrom 122.541 Tonnen CO₂ ein. Der Tarif „WEMAG-Ökostrom“ erhielt auch 2023 vom Verbrauchermagazin „Öko-Test“ die Bewertung „sehr gut“.

Im Jahr 2023 gab es im Gebiet der WEMAG Netz GmbH mehr als 11.000 angeschlossene EEG-Anlagen. Die installierte Leistung der Photovoltaik-, Windkraft- und Biomasseanlagen betrug 2.615 MW. „Insgesamt 1.299.628 Haushalte könnten ein Jahr lang mit Ökoenergie aus unserem Netzgebiet versorgt werden“, sagte Caspar Baumgart.

Auch im Bereich Mobilität setzt die WEMAG zunehmend auf Nachhaltigkeit: Etwa jeder dritte Pkw im Fuhrpark des Unternehmens besitzt einen Elektro- oder Hybridantrieb.

Die WEMAG engagiert sich weiterhin in zahlreichen Initiativen und Projekten in der Region: Über die Crowdfunding-Plattform der WEMAG wurden seit 2018 Spenden in Höhe von insgesamt 277.711 Euro eingeworben und 62 Projekte konnten erfolgreich umgesetzt werden. Auf Sponsoringebene gab es 2023 weiterhin eine intensive Zusammenarbeit mit dem Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern und dem Biosphärenreservatsamt Schaalsee.

Auch 2024 setzt die WEMAG ihr Engagement für Nachhaltigkeit auf allen Ebenen fort. So wurde im Frühjahr dieses Jahres im Rahmen der bundesweiten Initiative Culture4Climate eine Klimapartnerschaft mit dem Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin etabliert.



Nachhaltigkeitsbericht 2023

« Hier geht es zum Leseexemplar



Nachhaltigkeits-

Aktion

Schnell anmelden und mitmachen: Nachhaltigkeits-Aktion 2024

Jetzt Herzensprojekte aus der Region vorstellen und finanzielle Unterstützung nutzen

In diesem Jahr führen wir auf unserer Crowdfunding-Plattform wieder eine Aktion zum Thema Nachhaltigkeit durch. Anmeldeschluss ist bereits der 10. September 2024. Bis dahin muss das Projekt auf unserer Crowd angelegt sein.

Also jetzt noch schnell anmelden!



Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!
crowd.wemag.com/nachhaltigkeit

Zielgruppe sind Vereine, Engagierte sowie Initiatorinnen und Initiatoren aus unserer Region. Einzige Bedingung: Es soll erkennbar sein, dass das Projekt eine positive und nachhaltige Wirkung auf unsere Gesellschaft und die Region hat. Grundsätzlich sollte das Herzensprojekt auf eines oder mehrere der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen einzahlen. Dazu gehören beispielsweise hochwertige Bildung, nachhaltige Produktion oder Maßnahmen zum Klimaschutz.

Im Aktions-Fördertopf befinden sich 15.000 Euro. Das Besondere: Wir verdoppeln jede Spende bis zu 100 Euro. Das gilt bis zu einer Fördersumme von 1.500 Euro oder bis die Zielsumme erreicht ist. Wer kein eigenes Vorhaben starten möchte, kann gern im Zeitraum der Aktion vom 18. September bis 8. Oktober 2024 Herzensprojekte aus der Region unterstützen.

Veranstaltungstipps

September

Am 7. September findet in Klütz, im Park von Schloss Bothmer, das große Open Air mit Fazil Say & SIGNUMs orchestral statt. Als Partner der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern unterstützt die WEMAG dieses Festspielkonzert und ist auch mit einem Informationsstand vor Ort.

www.festspiele-mv.de

September

Die MeLa, Fachausstellung für Landwirtschaft, Ernährung und ländliche Perspektiven, wird in diesem Jahr vom 12. bis 15. September zum 33. Mal durchgeführt. Die WEMAG ist auf dem Freigelände am Stand DE-37 vertreten. Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen.

www.mela-messe.de

Oktober

Am 15. Oktober lädt die WEMAG gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern zum 11. Energieforum Mecklenburg-Vorpommern nach Schwerin ein. Die Veranstaltung findet im Ludwig-Bölkow-Haus statt und richtet sich an Fachleute aus der Energiebranche.

www.akademie-schwerin.de

November

Am 16. November pflanzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WEMAG und der Landesforst, Forstamt Radelübbe, einen neuen Klimawald. Unsere Kundinnen und Kunden sind herzlich eingeladen, sich ab 11 Uhr an der Baumpflanzaktion im Stadtwald Wittenburg zu beteiligen.

www.wemag.com

Spielend die Zukunft gestalten: Energie-Rätsel für Kinder



Finde die versteckten Wörter!



W S L J Y H N Ö U J P C T
 R E P V Z W G Y J E R X M
 Ö A H F H O Ö P S P X H O
 W F O Y Z S Z E R D G A S
 Ä E T I N T E R N E T G O
 R B O D P M E C D V B P A
 M I V I O Ö K O S T R O M
 E X O P Q V Q Y Z J D U C
 P H L I U T V O T W Q H Q
 U E T M O K G Q K Ö T B L
 M L A I L H Y Z A N P F S
 P U I H E O S M R V N Q P
 E F K V Q W Ö G Q V S J U

- 1 Internet
- 2 Wärmepumpe
- 3 Ökostrom
- 4 Erdgas
- 5 Photovoltaik



Finde die 5 Fehler im oberen Bild!



Flauschi sucht Luna.
Hilf ihm dabei!



Wer bin ich?



- 1 Ein Rahmen ohne Bild, mit Fenstern für die Welt. Nutze Stangen, ohne zu stehen. Mit mir wirst du alles sehen.
- 2 Ich habe Hände und ein Gesicht, doch lächeln und halten kann ich nichts. Zu finden bin ich an der Wand, in deiner Hand oder liegend um deinen Arm.

WEMAG



Power für die Zukunft

Ich starte durch mit meinem Studium
und mit dem *Young-Tarif* der WEMAG.



www.wemag.com/young-marvin